

Der Hönegger

Donnerstag, 11. Juli 1974
Nr. 27
AZ 8049 Zürich

Quartierzeitung
von Hönegg und Umgebung
49. Jahrgang

«Der Hönegger» erscheint jeden Donnerstag.
Redaktion, Druck, Verlag: Buchdruckerei AG Hönegg
Telefon 01 / 44 55 31
Pfingstweidstrasse 6, Postfach, 8049 Zürich

Abonnementspreis für die adressierte, wöchentliche
Zustellung per Post jährlich 12.— Franken,
halbjährlich 8.— Franken.
Inseratenpreis, die einspaltige mm-Zeile 32 Rp.

Einsendungen und Inserate sind bis spätestens
Dienstag, 12.00 Uhr einzusenden an
Buchdruckerei AG Hönegg, Postfach, 8049 Zürich
Briefkasten in Hönegg, Limmattalstr. 177, Meierhofplatz

Intakt

Intakt, noch intakt und wieder intakt, ist auf Jahre hinaus der Arbeitsfriede in der schweizerischen Metallbranche, wo wir seit 1937 keine (ins Gewicht fallenden) Streiks mehr hatten und weiterhin damit rechnen dürfen, dass Streitfälle verbal gelöst werden (Schiedsgerichtsverfahren). Nach neunmonatigen, teilweise äusserst zähen Verhandlungen ist in der Maschinen- und Metallindustrie ein neuer Gesamtarbeitsvertrag unter Dach und somit ein neues Abkommen gesichert, das den Namen *Friedensabkommen* trägt.

Dabei darf man, und dies mit berechtigter Befriedigung, von einer echt schweizerischen Lösung reden, schon deshalb, weil sie auf einem Kompromiss beruht, der beide Seiten zu einigen Zugeständnissen genötigt hat.

Dass dieser Kompromiss zustandekam, ist gar nicht so selbstverständlich. Bei neulichen Ablösungen in Gewerkschaftsspitzen hat man mehr als einmal davon gehört, dass der Streik als Menschenrecht nicht einfach einzufrieren oder als unsozial zu desavouieren sei. Umgekehrt haben in der letzten Zeit die Arbeitnehmer, vor allem die Gewerkschaften, sehr Anstoss daran genommen, dass die Unternehmenseite nicht mit fliegenden, sondern höchstens mit recht schlaffen Fahnen das Feld der Mitbestimmung betreten wissen wollten. Das gab Verärgerungen hüben und drüben.

Kamen und kommen hinzu gewisse Rezessionserscheinungen und damit das Gefühl der Unsicherheit. Umstrukturierungen, Betriebsschliessungen, Inflation und Teuerung haben das wirtschaftliche und politische Klima auch nicht gerade gefördert. Umso mehr darf man mit grosser Befriedigung feststellen, dass in der Maschinen- und Metallwirtschaft weiterhin auf dem soliden Grundsatz von *Treu und Glauben* zusammen- und weitergearbeitet werden soll. Was Streiks der ganzen Volkswirtschaft und den Betroffenen und allen Betroffenen schaden, wissen wir aus ausländischen Beispielen.

Oekumenischer Gottesdienst und Familienfest

Dieser gemeinsame festliche Anlass der Reformierten Kirchgemeinde Hönegg mit der Pfarrei Heilig Geist, der am Sonntag, 23. Juni, auf dem Höneggerberg unter dem Thema «Freude» durchgeführt wurde, war tatsächlich auch eine freudige Veranstaltung, nahmen doch gegen 800 Personen am Waldgottesdienst teil. Der Stadtposaunenchor und ein Sprechchor einer Hönegger Schulklasse bereicherten mit ihren Darbietungen diese Feierstunde. Die Kollekte ergab denn auch den ansehnlichen Betrag von Fr. 1111.30. Beim anschließenden Familienfest mit frohem Wirtschaftsbetrieb, Picknick, lustigen Spielen für jung und alt, gemütlichem Beisammensein, schaute ebenfalls noch ein beachtlicher Reinerlös von über Fr. 1000.— heraus, der mit der Gottesdienstkollekte für den Verein Altersheim Hönegg bestimmt war. — Wir danken allen Spendern und Mitwirkenden, die zum guten Gelingen dieses Anlasses beigetragen haben, recht herzlich!

Der hintere Wagen wird (nicht mehr) abgehängt!

kr weist in einem Leserbrief an den «Hönegger» vom 20. Juni auf die ärgerlichen Konsequenzen hin, die das allmorgendliche Abhängen des Anhängerwagens auf der Linie 13 am Escher Wyss-Platz für die Fahrgäste mitsichbringt. Diese Regelung drängte sich bisher durch die Organisation des Reinigungsdienstes auf, da eine Aenderung die zusätzliche Einteilung eines Wagenwär-

Nun also verpflichten sich die Vertragsparteien weiter, für die ganze Dauer des Vertrages «unbedingt den Arbeitsfrieden zu wahren und zu dessen Einhaltung auf ihre Mitglieder einzuwirken». Dies letztere heisst, dass keine Garantie, auf welcher Seite auch immer, übernommen, sondern eben «nur» auf Treu und Glauben abgestützt werden kann.

Weiter lautet Artikel 2 der Vereinbarung: «Infolgedessen ist jede Kampfmassnahme wie Sperre, Streik oder Aussperrung ausgeschlossen, und zwar auch bei allfälligen Streitigkeiten über Fragen, die durch die Vereinbarung nicht berührt werden».

Die Gewerkschaften haben materiell einiges herausgeholt: Ferienverbesserungen, dreizehnten Monatslohn. Trotzdem die Koalitionsfreiheit gewahrt bleibt (d. h. hier: kein Gewerkschaftsbeitritt für Arbeitnehmer obligatorisch ist), muss für Nichtorganisierte ein Solidaritätsbeitrag bezahlt werden, was in der Praxis dem Arbeitgeber anfallen dürfte. Damit soll ausgegült werden, dass Unorganisierte als Trittbrettfahrer von den Anstrengungen und der Arbeit der Arbeitnehmerorganisationen profitieren, ohne etwas dazu beizutragen.

Die Arbeitnehmer haben also die Ordnungsfunktion der Gewerkschaften honoriert, sich andererseits in wesentlichen Punkten behaupten können: keine Sonderstellung oder -rechte der Gewerkschaften oder ihrer Funktionäre innerbetrieblich.

Hoffentlich setzt der Funke dieser Vereinbarung auch auf andere Sozialpartner über, etwa im Sektor Chemie, wo die Gesamtarbeitsverträge von den Gewerkschaften eben gekündigt wurden und nun Gegenstand neuer Verhandlungen sind. Und im grafischen Gewerbe harren die zähflüssigen Vertragsverhandlungen bekanntlich auch noch einer gewaltigen Anstrengung, bevor mit Erfolg abgeschlossen werden kann.

ters und eines Reparaturs im Nachtdienst bedingt hätte, damit die zuverlässige Wartung aller Fahrzeuge der Linie 13 weiterhin hätte gewährleistet werden können.

Die VBZ sind sich der Dringlichkeit des Problems bewusst und sehen ab 6. Juli — dem Beginn des Ferienfahrplanes — eine *versuchsweise* Reorganisation des Arbeitsablaufes im Depot Hard vor. Ab genanntem Datum werden die Anhänger des «Dreizehners» nicht mehr abgehängt, sofern sich aus dieser Massnahme keine unerwarteten Folgen in der Fahrzeugwartung ergeben. Die VBZ hoffen, durch diese Anordnung einen «Stein des Anstosses» von den Hönegger Schienen zu heben und einen berechtigten Wunsch zahlreicher Fahrgäste zu erfüllen.

Verkehrsbetriebe der Stadt Zürich

Aktionskomitee Gsteigstrasse gegründet

Die CVP Zürich 10 gründet ein Aktionskomitee zur Wahrung der Interessen der Anwohner der Gsteigstrasse.

Schon seit längerer Zeit wurden immer wieder berechnete Klagen von Anwohnern der Gsteigstrasse laut bezüglich der überaus grossen Lärmimmissionen durch den starken Verkehr. Verschiedene Eingaben mit zum Teil sehr vielen Unterschriften haben bis heute praktisch keinen Erfolg gezeitigt.

Die CVP Zürich 10 hat unter diesen Umständen beschlossen, ein Aktionskomitee zu gründen, um der Stadt einen Verhandlungspartner zu geben und andererseits die Anwohnerschaft als Einheit

Das Salzkorn der Woche

Ein Mediziner aus Afrika ist vorzeitig, noch vor dem WM-Final, in die Heimat zurückgekehrt. Danach befragt, sagt er aus, er habe eine neue Methode des Regenmachens kennengelernt, die er sofort ausprobieren müsse: Da seien doch zweiundzwanzig Männer auf einem grossen Feld um eine Kugel herumgetanzt, und prompt habe es angefangen wie aus Kübeln zu giessen.

Gehört und weiterkolportiert von C. G. Salis

zusammenfassen zu können. Die drei Gründungsmitglieder Gemeinderat Karl Federer (CVP), A. Killias als Präsident der CVP und G. Ganz als Vertreter der Anwohnerschaft Gsteigstrasse wollen als erstes eine möglichst grosse Beteiligung aller Anwohner der Gsteigstrasse erwirken und dann aus diesen Mitgliedern den Vorstand zusammenstellen. Sie rufen daher die Anwohner der Gsteigstrasse auf, sich zahlreich oder gar durchwegs wenigstens unterschäftlich zu beteiligen, damit dann das Aktionskomitee im Namen aller sprechen kann. Erst dadurch kann auf einen baldigen Erfolg gehofft werden. Erfreulich ist allerdings, dass die Stadt sich bereit erklärt hat, Lärmmessungen vorzunehmen. Diese werden dann zeigen, dass die wichtigste Forderung, ein Fahrverbot für den Schwerverkehr für die Gsteigstrasse nicht nur berechtigt, sondern auch im Interesse der Gesundheit notwendig und dringend ist. Das Sekretariat des Aktionskomitees befindet sich an der Gsteigstrasse 52, 8049 Zürich.

G. Ganz

TV Hönegg

Resultate der Handball-Meisterschaft

Spiel vom 18. Juni 1974			
A-Junioren			
HC Volketswil — TVH 1	11 : 11	(5 : 5)	
Spiele vom 22. Juni 1974			
4. Liga			
Konkordia Oerlikon 1 — TVH	9 : 22	(3 : 10)	
B-Junioren			
TV Schlieren 1 — TVH 2	10 : 5	(4 : 3)	
C-Junioren			
HC Seebach 2 — TVH 3	20 : 7	(9 : 6)	

Spiel vom 25. Juni 1974			
TVH 1 — HC Wallisellen-Opfik.	10 : 9	(7 : 4)	

Spiele vom 29. Juni 1974			
4. Liga			
TVH — TV Urdorf	15 : 9	(11 : 5)	
B-Junioren			
TVH 2 — HC Dietikon 2	10 : 5	(5 : 3)	
C-Junioren			
TVH 3 — TV Affoltern 2	10 : 5	(5 : 2)	

Ernst Martin-Cup 1974

Bei heftigem Regen begannen am Samstag vormittags die Wettkämpfe auf dem grünen Rasen. Mit der zunehmenden Umfärbung des Sportplatzes auf braun, den Tücken des glitschigen Terrain und von Wasserlachen liessen sich die Spieler jedoch nicht entmutigen, es wurde trotzdem bei bester Laune um die Finalberechtigung gekämpft. Im Laufe des Samstagnachmittag besserte sich das Wetter, so dass die restlichen Samstagsspiele und die Spiele am Sonntag zum Teil bei Sonne ausgetragen werden konnten. Am Wiesenfest mit Freinacht und Tanz sowie an der Preisverteilung am Sonntagabend herrschten ausgezeichnete Stimmung. Herzlich applaudiert wurden die musikalischen Darbietungen des Musikvereins Eintracht am Sonntagvormittag.

Aus Anlass 20jährigem ununterbrochenem Mitspielen in seiner Firmenmannschaft wurde an der Preisverteilung Heinrich Furrer mit einer Erinnerungskanne geehrt. Der Präsident des Sportverein Hönegg, Albert Schneider dankte allen Mannschaften und Helfern für das «Mitmachen», den Firmen W. Caseri für die Installation der sanitären Anlagen, Baugeschäft Esslinger für

die Baumaterialien, Furrer & Co. für die Installation der elektrischen Anlagen, Hch. Matthis für die Bereitstellung der Wannen, dem Samariterverein Hönegg für die Betreuung der Sportler, und dem Musikverein Eintracht für sein beliebtes Frühschoppenkonzert.

Herr Kantonsrat W. Wydler verwies auf die Schwierigkeiten bei Spielbarkeitsentscheidungen auf städtischen Sportplatzanlagen, und gab seiner Freude Ausdruck, dass der beliebte Quartieranlass wiederum mit Erfolg durchgeführt werden konnte. (HG)

Ranglisten

Kategorie A

1. Lokomotive Jufo
2. JGD Brazil
3. Samariterverein
4. TV Hönegg 1
5. Standschützen
6. Alte Pax
7. Senioren SVH
8. Tennisclub Waidb.
9. TV Hönegg 3
10. Schachclub Hönegg
11. Jufo Geier
12. Jufo 2
13. TV Hönegg 2
14. Dynamis
15. Oktav-Hüpfer
16. Tennisclub Hönegg
17. SC Schneehas
18. Alte Zwingligruppe
19. SVP-BGB

Kategorie B

1. LVZ-Olympus
2. Volvo 1
3. Zweifel Pomy-Ch.
4. Furrer & Co.
5. Wyco-Wyss
6. Progress
7. Dr. Jäckli
8. Volvo 2
9. Migros
10. Post Hönegg
11. Ing. Büro Dr. Sperandio

Fairness-Preis: Alte Zwingligruppe

Originalitäten-Preis: Hönegger Girls

Rollhockey

7. Internationales Juniorenturnier des Roller-Club Zürich

Ueber vergangenes Wochenende war die schweizerische Junioren- und Schülerhochburg Zürich wiederum Schauplatz des wohl grössten Juniorenturniers Europas.

Trotz misslichen Wetterbedingungen am Samstag konnten alle angesetzten Spiele durchgeführt werden. Am Sonntag liefen die Turnierspiele unter regulären Bedingungen ab. Erfreulich war der Zuschaueraufmarsch und erwähnenswert ist, dass recht viele trotz Regengüssen am Samstag ausharreten. Ist dies wohl ein gutes Omen für eine zunehmende Beliebtheit von Rollhockey?

B-Gruppe

Hier trafen sich die jüngsten Jahrgänge, die recht ansprechende Spiele zeigten. Die 2. Mannschaft des Veranstalters holte aus drei Matches das Punktemaximum heraus, so dass sich folgende Rangliste ergab:

1. Roller-Club Zürich II
2. RC Dennenberg (Holland)
3. TGS Oberramstadt (Deutschland)
4. HC Montreux

A-Gruppe

Temporeichen, guten und mit gesunder Härte gewürzten Sport boten die A-Junioren, trafen doch 5 Landesmeister aufeinander, die sich nichts schenkten. Noch nie war der Sieg so hart umstritten, war doch vor dem abschliessenden Spiel der Holländer gegen die Schweizer noch alles offen. Beide Mannschaften konnten Turniersieger werden oder aber auch noch andern die Tür öffnen. Bei den Schweizern klappte es nicht

Walter Caseri Sanitäre Anlagen

Winzerstrasse 14
Telefon 56 70 62



Neubauten
Reparaturen
Umbauten
Waschmaschinen

Tiefkühlanlage
Höngg
Imbisbühl-
strasse 6

NEU SCHREINEREI GLASEREI

am
Meierhof-
platz
(bei der
Post)

Umbauten, Reparaturen etc.
fahrende Werkstatt

Beyer Ch.
Limmattalstr. 178, Zürich-Höngg
Telefon 56 25 55 / 40 71 04

seit 20 Jahren
emilio denicolà



maler- und tapezierergeschäft
privatarbeiten, umbauten etc.
günstige preise
verlangen Sie unverbindlich offerten

geschäft imbisbühlstrasse 55, telefon 56 33 53
werkstatt dammstrasse 41, telefon 42 04 19

Metallbau Schlosserei

Ernst Vollenweider

Frankentalerstrasse 62
Telefon 56 08 22

SUCHE
Metallbauschlosser-Lehrling

Taxi Jung
421188
Funktaxi



Malergeschäft
DAVID SCHAUB

Spritzwerkstatt
Schriften
Baumalerei

Limmattalstrasse 220
Telefon 56 89 20
Telefon Privat 56 58 64

Sie treffen sich beim Fachmann,
bei ihrem Schuhmacher,
sein Schuh und ihr Schuh,
denn hier werden sie sorgfältig
repariert und gepflegt.



Jos. Beyeler, Schuhmacherei
Limmattalstrasse 329, Telefon 56 57 73

recht und sie mussten sich mit 2:3 geschlagen geben. Ueberhaupt war die 1. Gastgebermannschaft König in mangelnder Chancenauswertung — liess alle Gegner zuerst «abfahren» um dann gegen Schluss der zweiten Halbzeit noch aufzuholen. Die Belgier liess man gar mit 4:1 in Führung gehen um in der letzten Spielminute noch auszugleichen. Bei dieser Ausgeglichenheit — jeder war imstande jeden zu schlagen — musste die Jury schliesslich froh sein eine klare Rangliste vorliegen zu haben um nicht die Entscheidung über Turniersieg und Ränge einem Penaltyschiessen zu überlassen.

Rangliste

1. RC Dennenberg (Holland) 4 Spiele, 6 Punkte
2. VfL Marl-Hüls (D) 4 Spiele, 5 Punkte
3. Sunday's Club Brüssel und Roller-Club Zürich je 4 Spiele, 3 Punkte (Torverhältnis je 9:10)
5. A. F. Pugliesi (Italien) 4 Spiele, 3 Punkte (Torverhältnis 5:8)

Kulturelle Aktivität für unsere Jugend

Die «Vereinigung Zürcher Märchen- und Jugendbühne» wird seit einem Jahre von Frau Marguerite Stieger-Schaub in Rüslikon präsidentiert. Nach nur einjähriger Tätigkeit kann heute die initiative Lehrers-Gattin eine Verdoppelung der Mitgliederzahlen melden.

Schlicht und einfach ist der Zweck dieser Vereinigung die Verwirklichung eines Theaters für die Jugend. Unterstützt wird die Durchführung gepflegter Märchenspiele und wertvoller Jugend-Theater-Aufführungen. Organisiert werden ferner Wettbewerbe für Autoren von Jugendtheaterstücken und Märchenspielen.

Im abgelaufenen Vereinsjahr hat die Vereinigung u. a. — in Zusammenarbeit mit der Zürcher Märchenbühne Edy Baur — einen Zeichnungswettbewerb durchgeführt. Mehr als 1500 Kinder bemühten sich, das Märchen «Rumpelstilzchen» zu illustrieren.

Regelmässig werden die Mitglieder über die Auf-führung von Märchen- und Kinderstücken informiert und sie gelangen in den Genuss verbilligter Eintritte. Kontakte wurden mit allen Zürcher-Theatern aufgenommen.

Als Nahziel will die Vereinigung ein Theaterstück für die Mittelstufe realisieren. Zur Meinungserforschung bei den Jugendlichen, werden entsprechende Fragebogen in den Schulen zirkulieren. Die Auswertung der Antworten wird für die Wahl des aufzuführenden Stückes begleitend sein. Es versteht sich, dass die aus privater Initiative hervorgegangene Vereinigung oft Mühe hat, die erforderlichen finanziellen Mittel zu beschaffen. In diesem Sektor dominiert nicht die Show-Business und nie kann die Relation Aufwand: Ertrag kaufmännisch gewertet werden. Freunde der Jugend sind daher aufgerufen, die Vereinigung in ihren vielfältigen Aufgaben zu unterstützen (Frau Marguerite Stieger-Schaub erteilt gerne weitere Auskünfte).

Diese Kurz-Information sei geschlossen mit der Feststellung des Vereinigungsvorstandes:

«Im Märchenspiel erlebt das Kind zum ersten Mal im Leben die Welt des Theaters. Ein solches Erlebnis wird oft bestimmend für das Verhältnis zu Kunst und Kultur.»

Die kulturelle Aktivität für unsere Jugend seitens privater Organisationen ist nur zu begrüssen.
f.f.

Banksparen stagniere

Das melden die Grossbanken. Die Leute seien einfach nicht mehr so motiviert wie früher, Spareinlagen zu machen und Obligationen zu kaufen.

Sicher. Das hat man kommen sehen. Der Sparer ist der Höchstgeprellte der Hochkonjunktur und damit der Teuerung. Die Zinsen vergüten ihm nicht, was die Inflation wegfrisst. Und beim Steuern muss er die Zinsen als Einkommen und das Ersparte Jahr für Jahr als Kapital versteuern. Er ist auf der ganzen Linie der Dumme. Dass ihm das verleidet, leuchtet ein.

Aber einen Trost, weiss eine andere Meldung, habe man. Nicht nur bei uns, sondern beispielsweise auch in Holland klettern die Preise unheimlich regelmässig, und auch dort könne niemand etwas dagegen machen.

Es sei denn, man kehre da, wo keine Einbusse damit verbunden ist, zur Einfachheit zurück. Eine Marktforschungsanalyse soll ergeben haben, dass die Kunden — entgegen den Behauptungen von Reklameseite her — gar nicht (mehr) so teure und aufwendige Verpackungen wünschen. Dazu könnte man den Kunden nur gratulieren, gibt es doch Fälle, wo die Verpackung weit mehr kostet als der Inhalt, der nur so nebenbei im Preis inbegriffen ist...

Handwerk und Gewerbe von Höngg



Benjamin Stähli
Blumenhaus
Limmattalstrasse 164
8049 Zürich
Telefon 56 64 60

Fleurop-Service
Montag geschlossen

Betriebsferien
vom 15. bis 22. Juli

Stähli

Max Schwoob

MALERMEISTER

Ausführung
sämtlicher
Malerarbeiten
Renovationen
Tapezieren
Möbel

Regensdorferstr. 62
Spiegelgasse 16
Telefon
56 20 74 — 34 13 77

R. FOIENI

Reinigungs-
Geschäft
Telefon 56 29 64

Ackersteinstrasse 201

Reinigung von
Glas, Wohnungen,
Böden etc.

Prompte und
sorgfältige Arbeit

H. Brandes

dipl. Installateur
Limmattalstrasse 147 — Telefon 56 70 63

Bauspenglerei
Sanitäre Installationen



**Coiffeur
Renner**

Für den
gepflegten
Herrn

Wieslergasse 5
Parkplatz
Telefon 56 60 76



W. Ermel
Inhaber:
**huwyler
caplazi**

Sanitär/Umbauten/Reparaturservice

Am Wasser 91, 8049 Zürich
Telefon 56 10 81

Holzbauarbeiten

Zimmerei, Schreinerei
Glaserei
Treppenbau

JOH. KROPP

Zürich-Höngg
Limmattalstrasse 142
Telefon 56 72 12



**teppichhaus
bodmer**

Limmattalstrasse 236
Telefon 56 80 22

Spann- und
Auslege-teppiche
Bodenbeläge

**Ihr Optiker
in Höngg**

Alle augenärztlichen Rezepte
werden exakt und fachmännisch ausgeführt.
Für Ihre Augen zu Veltz-Optik.
Am Zwielfplatz an der Limmattalstrasse 227
(100 Schritte vom Meierhofplatz)
Parkplatz vor dem Hause. Tel. 56 21 67

**VELTZ
OPTIK**

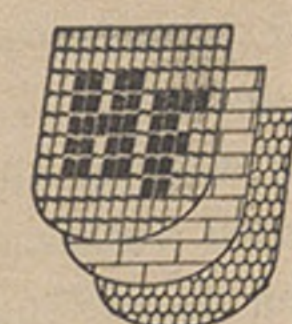
Fritz Böckli Bauspenglerei

Telefon 56 60 68

Wohnung, Riedhofstrasse 261
Werkstatt, Limmattalstrasse 204

Dachdecker

Vertrauenssache
dann zu



H. FREHNER

dipl. Dachdeckermeister
Telefon 56 76 78
Limmattalstrasse 291

P. Kägi

Elektro-Anlagen

Limmattalstrasse 211
Telefon 56 80 80

Ausführung sämtlicher
Licht-, Kraft-
und Telefon-Anlagen

Ernst Rüdin

Malergeschäft

Inhaber: Max Schwinger AG
Werkstatt Brunnwiesenstrasse 53
Telefon 56 61 51
Hauptgeschäft: Neptunstrasse 86
Telefon 34 22 93

Alle Maler-
und
Tapezierer-
arbeiten.
Individuelle
Farbgebung

Schreinerarbeiten prompt + fachgemäss Tel. 56 22 00

IOS

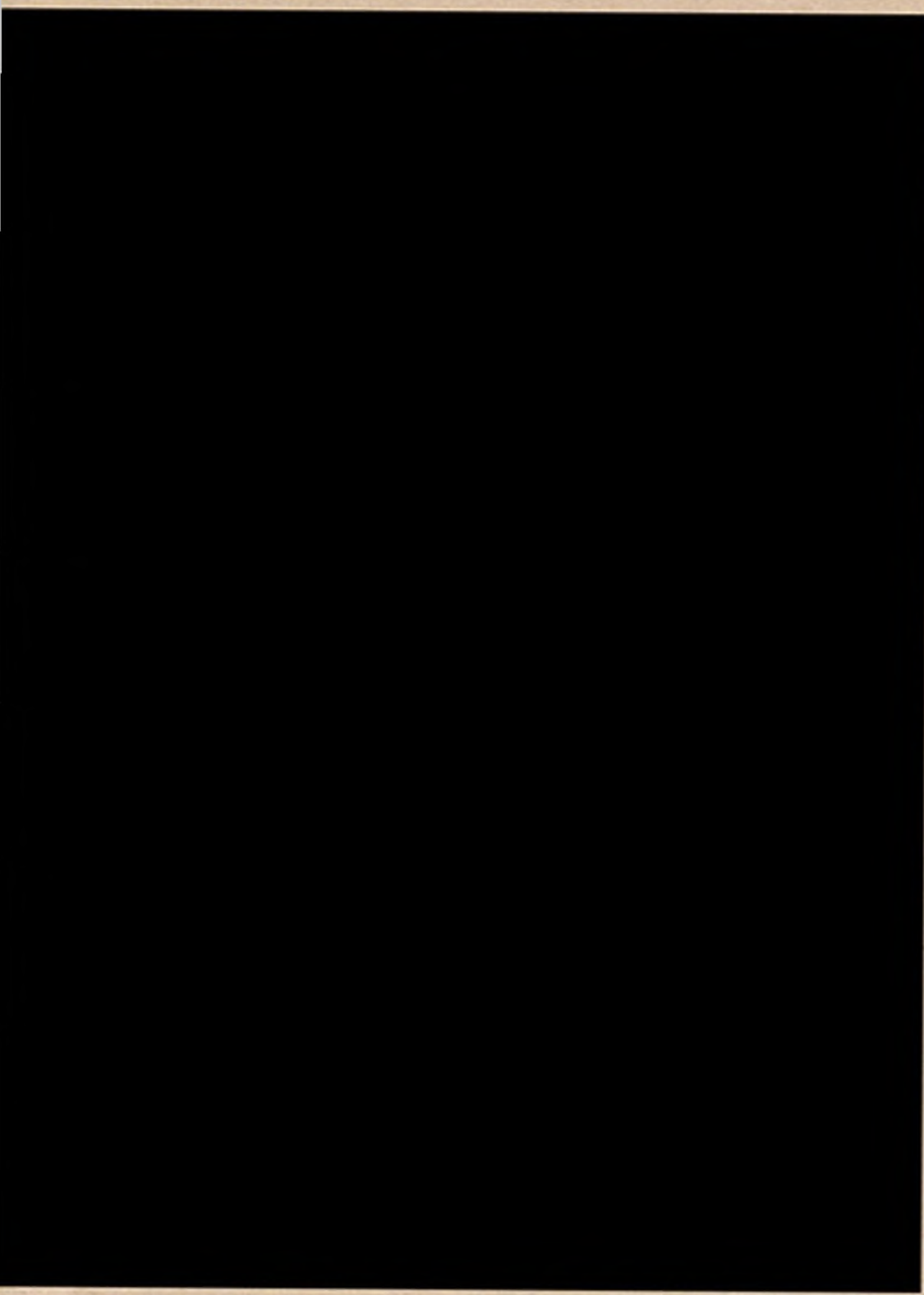


ERCHTOLD dipl. Schreiner.

NEUBAUTEN-UMBAUTEN-INNENAUSBAU-LADENEINRICHTUNGEN-HANDW. MÖBEL-REPARATUREN

RÜTIHOFSTRASSE 20

Zivilstandsnachrichten



BESTATTUNGEN

Bucher geb. Schmidli, Emma, geboren 1899, von Zürich und Ruswil LU, Gattin des Ernst, alt Elektrikers; Zürich 10/49, Limmattalstrasse 371.

Meyer geb. Petermann, Elisa, geboren 1899, von Aesch BL, Witwe des Joseph, Betriebsarbeiters; Zürich 10/49, Limmattalstrasse 371.

Wettky, Emilie, genannt Meier, alt Köchin, geboren 1901, von Baldingen AG; Zürich 10/49, Limmattalstrasse 371.

Ausschreibung von Bauprojekten

(§ 131 Baugesetz)

Planaufgabe: Baupolizei, Amtshaus IV, Uraniastrasse 7, 1. Stock, Büro 102 (7.30—9 Uhr).

Fristablauf für privatrechtliche Einsprachen auf Grund von § 104 des Baugesetzes: 19. Juli 1974

Privatrechtliche Einsprachen sind im Doppel an das Audienzrichteramts des Bezirksgerichtes Zürich zu richten.

Bauprojekt

Höngg, Limmattalstrasse 229, offener Anbau, Frau F. Streuli, Limmattalstrasse 229.

«De schnällscht Zürifisch»

Ferienzeit — Badezeit! Bald ist es wieder soweit. Im Wasser herumtollen, vom Brett springen und auf dem Rasen herumrennen. Wie herrlich ist doch das!

Und wie wär's, wenn Ihr auch gelegentlich ein Rennen schwimmen würdet? 50 Meter in freiem Stil möglichst schnell hinter sich bringen, das macht erst so richtig Spass, und erst recht, wenn man dabei am schnellsten ist.

Wer die schnellsten «Zürifische» dies Jahr sind, das wird in den Ausscheidungen am Samstag, 24. August und Mittwoch, 28. August, in den Bädern Letzigraben und Seebach ermittelt. Schaut Euch dann die blauen Plakate gründlich an!

Und nun heisst es trainieren und nochmals trainieren und dann an den Ausscheidungen so schnell schwimmen, dass es reicht, um auch am Final am 21. September im Hallenbad City dabei sein zu können.

Buben und Mädchen der Jahrgänge 1959 und jünger, packt es!

Wir wünschen Euch viel Spass und Ausdauer dabei. IG Schwimmsportler der Stadt Zürich

Baumelsterarbeiten
— Neu- und Umbauten
— Reparaturen
und Kundenarbeiten



STURZENEGGER + WIEDERKEHR AG

Baugeschäft
8049 Zürich
Ackersteinstrasse 13
Telefon Büro 42 77 30
Telefon Magazin 44 39 83



Höngg bleibt Höngg mit unserem «Höngger» — darum lesen wir den «Höngger»!

Couture-Zuschneidedienst
R. Ott

Das Atelier für anspruchsvolle Kundschaft.

Neue Baumwoll- und Seidenstoffe.

Neuanfertigungen

Nur nach telefonischer Vereinbarung
8049 Zürich, Segantinstrasse 134 ☎ 56 62 70



Heizungsanlagen
Lüftungstechnik
Servicearbeiten
Reparaturen
Felix Christinger
Telefon 01 56 72 38
Heizenholz 26
8049 Zürich



Akkordeon-

Limmattalstrasse 246
Telefon 56 83 50

und
Gitarrenschule

Unterricht
Instrumentenverkauf
Miete, Noten
und Reparaturen

Dübendorfstrasse 16
Telefon 41 42 70

Dirigent des
Akkordeon Orchester
Höngg



Neugummierungen
besonders günstig
Gratismontage

Am Wasser 55, Telefon 56 84 40

Holzschnitte von Arthur Segal
im Kunsthhaus Zürich

(13. Juli—18. August 1974)

Im Sammlungs-Trakt des Kunsthhauses ist vom 13. Juli bis 18. August 1974 eine kleine Ausstellung mit Holzschnitten Arthur Segals zu sehen. Mancher Besucher der Dada-Ausstellung von 1968 im Kunsthhaus Zürich erinnert sich vielleicht an die Bilder des Künstlers, welche damals ausgestellt waren.

Segal weilte von 1914—1918 in Zürich, wo er das «simultane» Bild erfunden hat. Dabei handelt es sich um Bilder, die in mehrere Rechtecke eingeteilt werden, von denen jedes einzeln gelesen werden kann. 1910 begann Segal mit Holzschnitten, die zum Teil das Gestaltungsprinzip der Oelbilder übernahmen. Er fasste seine Beschäftigung mit Holzschnitten als Experiment auf, das er leider 1919 abbrach. Die Ausstellung zeigt die vollständige Serie der erhaltenen Holzschnitte, der zum Vergleich einige Oelgemälde beigelegt sind.

Zürcher Index
der Konsumentenpreise
im Juni 1974

Der vom Statistischen Amt der Stadt Zürich auf der Basis September 1966 = 100 berechnete Zürcher Index der Konsumentenpreise stieg vom Mai (Indexstand 150,8 Punkte) bis Juni 1974 um 0,7 Punkte oder 0,5 Prozent auf 151,5 Punkte an. Im Vergleich zum Indexstand im Juni 1973 von 137,9 Punkten ergab sich eine Erhöhung um 9,9 Prozent. Vergleichsweise hatte die Indexsteigerung vom Juni 1972 bis Juni 1973 8,5 Prozent betragen. Ohne Berücksichtigung der Preisentwicklung von Heizöl und Benzin würde sich der Indexanstieg zwischen Juni 1973 und Juni 1974 auf 8,8 Prozent reduzieren. Die Indexsteigerung im Berichtsmonat ist auf eine Erhöhung der Gruppenindexziffern für Nahrungsmittel und Bekleidung zurückzuführen, deren Auswirkung auf den Totalindex durch eine Rückbildung der Teilindexziffer für Heizung und Beleuchtung wesentlich abgeschwächt wurde.

Schulreise

Vom Ausflug des Bundesrates in den Kanton des Bundespräsidenten (Brugger, ZH) hat man Bilder gesehen. Legende: Schulreise.

Schulreise. Heisst doch so traulich vertraut, dass auch die Bundesräte noch hinzulernen müssen und sich darin nicht von den andern Eidgenossen unterscheiden.

Auch sonst nicht. Gehaben durchaus hemdsärmelig, und keine Geheimpolizisten, die zuerst hinter Ecken gucken und Büsche abklopfen mussten.

Zuletzt machten die Magistraten noch eine Weidlingfahrt auf dem Rhein. Ob sie wohl auch Schwimmwesten getragen hätten, fragte eine meiner Nachbarinnen ängstlich, oder ob ich meine, alle Bundesräte könnten schwimmen?

Und wie, Frau Nachbarin, und wie!

Unser Wald

Wald — ein zauberhafter Begriff. Ein Ort der Träume, der Ruhe, der Naturnähe und der Erneuerung der Kräfte.

Es berührt angenehm, wenn «Berufsleute des Waldes» auch diese Seiten ihres Fachgebietes in ihrem ganzen Erlebnisgehalt würdigen und nicht nur Begriffen wie Nutzung, Aufforstung, Unterhaltskosten, Rendite huldigen. In diesem Sinne verfasste Dr. Ernst Krebs, a. Oberforstmeister, das neue Wirtschaftsbulletin der Zürcher Kantonalbank «Unser Wald». Einige ausgewählte Fotos bereichern die Schrift.

Dieses neue Wirtschaftsbulletin Nr. 10 steht Kunden und Freunden an den Schaltern aller Niederlassungen der Bank kostenlos zur Verfügung.

Führe sämtliche

Maler- und
Tapeziererarbeiten

fachmännisch und
preiswert aus.

Edi Thoml

Maler- und
Tapezierer-Geschäft

Ackersteinstrasse 28
8049 Zürich
Telefon 44 02 60
(möglichst abends)

R. Ryffel

Telefon 56 79 92
Limmattalstrasse 215

Schreinerei
Glaserei

empfiehlt sich
höflich für
Neuanfertigungen
und Reparaturen

GRABMALKUNST
SCHÜTZ · BILDHAVER
ZÜRICH-HÖNGG
WEINGARTENWEG-MEIERHOF

Gediegene
Arrangements
für
jeden Anlass
Fleurop-Service

Blumenhaus
Hans Rosenberger

Telefon 56 88 20
Limmattalstrasse 224
Dienstag geschlossen



Couture Lisa Wipf

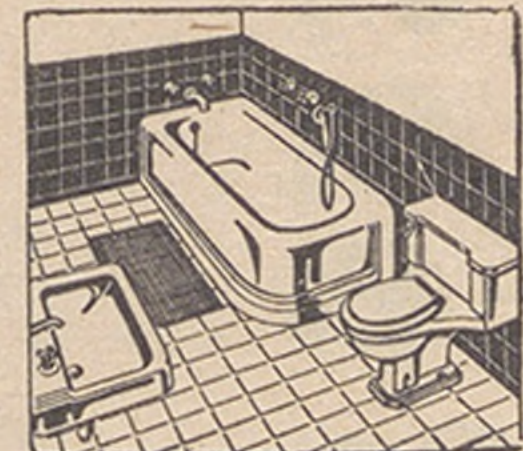
Eidg. dipl.
Damenschneiderin
Telefon 56 61 62
Winzerstrasse 79

Aparte und reichhaltige
Stoff-Kollektionen
Individuelle und exklusive

Massarbeit

Elegante und sportliche
Hosenanzüge.

U. ZIMMERMANN



Spenglerei
und Sanitäre Anlagen

Gässli 1, Tel. 56 79 97
Neubauten- und
Reparatur-Service
Waschmaschinen und
Oelöfen



gebr. kneubühler
malergeschäft

werkstatt: ☎ 56 27 51
hardeggstr. 15 8049 zürich

hans kneubühler 56 53 57
hermann kneubühler 98 40 32

PEUGEOT + TOYOTA

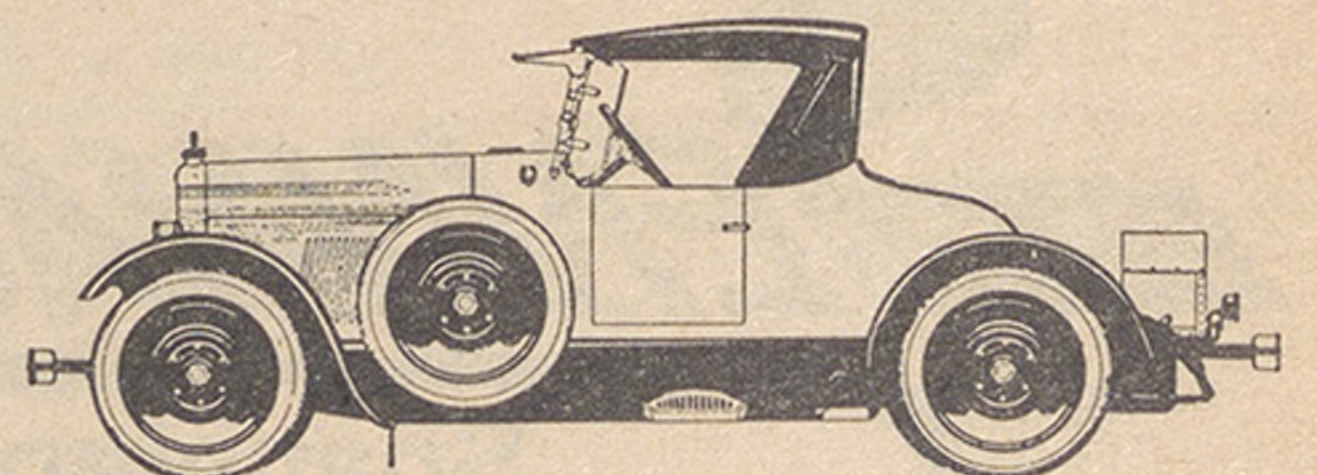
Verkauf und
Service
Unfallreparaturen
BP-Tankstelle

Geöffnet:
Montag bis Freitag 7.00—12.00
13.30—19.00
Samstag, Tankstelle 7.30—13.00

Betriebsferien vom 27. Juli 1974 bis 11. August 1974

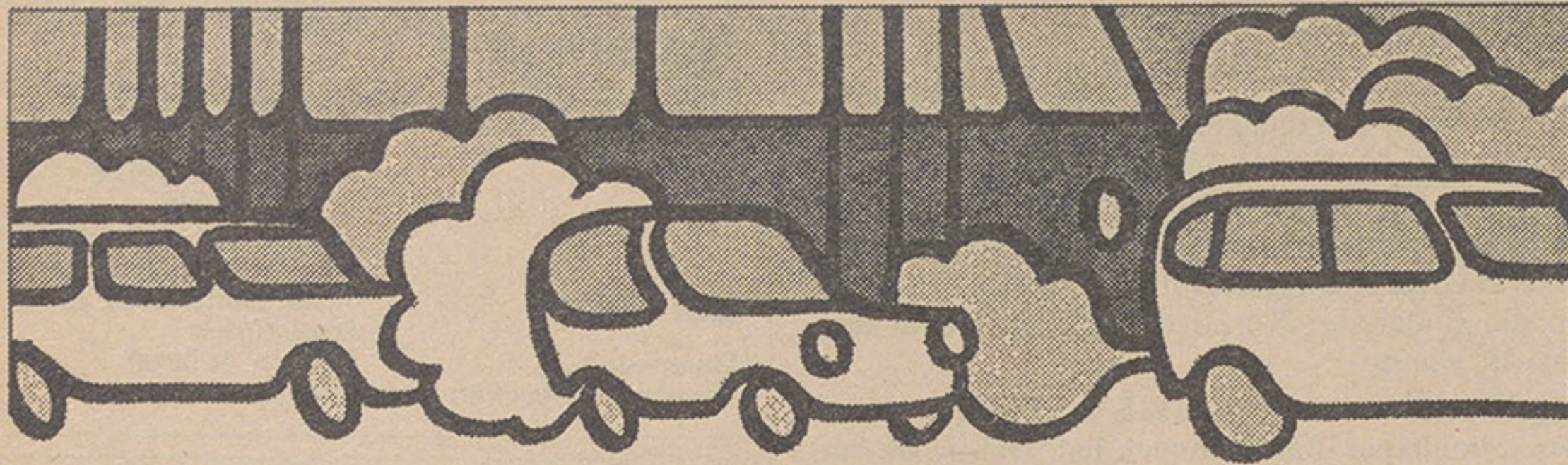


Garage A. Zwicky
Riedhofstrasse 3
8049 Zürich
Telefon 56 62 33



Auto-
spritzen-
werk Paul
Pfyl

Riedhofweg 35, 8049 Zürich, Telefon 56 88 46



Grundsätzlich haben wir nichts gegen das Tram oder gegen das Auto.

Jedoch:

Es gibt bestimmt Schöneres und Gesünderes, als jeden Tag in die Stadt zur Arbeit und abends zur Regeneration zurück nach Höngg zu fahren.
Gesünder und angenehmer ist es, in ein paar Minuten von zu Hause an den Arbeitsort zu spazieren und sogar über Mittag nach Hause zu gehen.

Sekretärinnen von Höngg und Umgebung!

Wenn Sie diese Vorteile für sich entdecken wollen, dann ist jetzt der richtige Moment. Bei der Verkaufsdirektion ist eine interessante Stelle frei. Die Aufgabe erfordert eine gute kaufmännische Ausbildung, Initiative, Organisationstalent und Zuverlässigkeit. Gute Französisch- und Italienischkenntnisse (zumindest mündlich) sollten Sie ebenfalls mitbringen.

Rufen Sie doch gleich bei uns an.



ZWEIFEL POMY-CHIPS AG

8049 Zürich-Höngg, Regensdorferstrasse 20, Telefon 01 / 56 77 70
Herrn Hch. Meier oder Herrn E. Iten verlangen.

Zins- erhöhung

ab 1. Juli 1974

Sparheft	5%
Jugend-sparheft	6%
Anlageheft	6%
Depositenheft Depositenkonto	4%
Kassen-Obligationen Laufzeit 3 und 4 Jahre	6½%
Laufzeit 5 bis 8 Jahre	7%



SPARKASSE DER STADT ZÜRICH

Bahnhofstrasse 3, 8022 Zürich

Handelsfirma der technischen
Branche sucht

Büroräume

insgesamt 80 bis 100 m², sowie
30 bis 40 m² Lagerraum.

Offerten erwarten wir gerne unter
Chiffre 6799 an Mosse-Annoncen AG,
Postfach, 8023 Zürich.

20 Jahre

Georg Wolf
Lintheschergasse 13, 8001 Zürich
Limmattalstrasse 130, 8049 Zürich
Taschen * Reiseartikel *
Kleinflederwaren * Schirme

LEDER WOLF

* seit 20 Jahren *

Anlass genug, Ihnen bei Abgabe dieser Anzeige
10 % Sonderrabatt
auf Ihren Einkauf zu gewähren.

Wer

hat
einen defekten
Fernseher?

Junges, seriöses Fach-
team repariert jede Marke
sofort und gewissenhaft
an Ort oder in eigener
Werkstatt innert max. 2
Tagen.

Telefon 46 95 45 oder
46 59 22
von 8—21 Uhr

TV-Service
Gebrüder Marty

Zu vermieten per 31. Juli
1974 an der Imbis-
bühlstrasse

3-Zimmer- Wohnung

im Parterre an ruhiges
Ehepaar (langjährige
Mieter). Monatl. Mietzins
Fr. 400.— inkl. NK.

Offerten unter Chiffre
1243 an Verlag «Der
Höngger», Postfach,
8049 Zürich.

An der Segantinistrasse
zu vermieten ein

Zimmer

Hochparterre mit sep.
WC, Kalt- und Warm-
wasser, für Büro oder
Archivraum.

Telefon 56 10 69

Zu vermieten per 31. Juli
1974 an der Breiten-
steinstrasse

3-Zimmer- Wohnung

im 1. Stock.
Monatl. Mietzins
Fr. 440.— inkl. NK.

Offerten unter Chiffre
1244 an Verlag «Der
Höngger», Postfach,
8049 Zürich.

Junger Arzt sucht
preisgünstiges

Einfamilien- oder Bauernhaus

in Stadt Zürich oder
Umgebung. (Renovations-
arbeiten werden über-
nommen.)

Offerten unter Chiffre
1242 an den Verlag
«Der Höngger», Postfach,
8049 Zürich.

Umzüge Klein- transporte

Jederzeit
mit Versicherung.

Räumungen von Estrich
und Keller.

Henri Schwank
Telefon 56 27 56
oder 44 46 40

Bitte ausschneiden und
aufbewahren

Möchten Sie
ca. 15—25 Stun-
den pro Woche
arbeiten?

Haben Sie Freude am
Verkauf?

Wir suchen für unsere
Verkaufsstellen in
Zürich-Höngg und
Unterengstringen

Aushilfs- Ver- käuferinnen

für stundenweise Ein-
sätze nach Absprache
sowie für Krankheits-
und Ferien-Ablösungen.
Rufen Sie uns bitte an,
wir informieren Sie gerne
unverbindlich.

Schmidt-Agence AG
Zürich

Personaldienst
Telefon 28 94 66
oder Tel. 44 46 37,
nach 19.00 Uhr



sucht:

Sekretärin für Verkaufsleiter Hilfsbuchhalterin Halbtagssekretärin

Unsere Leistungen:

weitgehende Selbständigkeit
gute Entlohnung
gleitende Arbeitszeit
Parkplatz
fortschrittliche Sozialleistungen
Verpflegungsvergünstigung

CROYDOR AG

Am Wasser 55, 8021 Zürich
Telefon 01/56 77 45 (Herr Brogli)

Arbeit im Quartier

auch halbtags möglich

Wir suchen per sofort

Mitarbeiter

(gleich welchen Alters)

zur Kontrolle der Altpneus (Karkassen). Nach Einarbeitung Ueberwachung
des Karkassenlagers, Vorbereitung für die Fabrikation von neugummierten
Reifen, selbständiger Einkauf von Altpneus.

Unsere Bedingungen: Gute Deutschkenntnisse und eine gewisse Schreib-
gewandtheit, Verantwortungsbewusstsein.

Unsere Leistungen: Gute Entlohnung, 5-Tage-Woche, weitgehende
Selbständigkeit, angenehmes Arbeitsklima.

Ihre persönliche Vorsprache nach telefonischer Voranmeldung (Hr. Gerteis
verlangen) würde uns freuen.

REGOMA AG
Neugummierungswerk & Pneuhaus
Am Wasser 55, 8049 Zürich
Telefon 56 84 40



Schweizerischer BANKVEREIN

Möchten Sie in einem kleinen Team in der
Nähe Ihres Wohnquartiers
arbeiten?

Für unsere Stadtfiliale an der Förrlibuck-
strasse 66 suchen wir einen (eine)

2. Kassier (2. Kassierer(in))

Dieser Posten bietet Ihnen persönlichen
Kontakt mit unserer Kundschaft sowie die
Möglichkeit, sich im Wertschriften-Geschäft
einzuarbeiten.

Voraussetzung für diese selbständige
Aufgabe sind eine gute kaufmännische Aus-
bildung und Kontaktfreudigkeit.

Nähere Auskunft geben wir Ihnen gerne
persönlich.

Rufen Sie uns bitte an (Tel. 01 44 17 00) und
verlangen Sie unseren Verwalter, Herrn
R. Otzenberger.

SCHWEIZERISCHER BANKVEREIN
Stadtfiliale Förrlibuck



Spannteppiche

Grösstes Rollensortiment in modernsten Farben
und Dessins — auch Ihr Teppich ist dabei! Ueber
100 Farben direkt ab Rolle
schon ab Fr. 13.50 per Quadratmeter.

Verlegeservice — Gratis-Heimberatung und
-Ausmass — Barzahlungsskonto — Mitnehmerabatt.

TEPPICH - DISCOUNT Vorhänge

Abendverkauf
Donnerstag bis 21 Uhr

Zürich (Schwamend.)
Winterthurerstr. 698
Bushalt Luegisland
Tel. 01/40 57 44

Zürich
(beim Stauffacher)
Strassburgstr. 11
Tel. 01/39 52 86

Zürich / Altstetten
(b. Lindenplatz)
Badenerstr. 694
Tel. 01/64 11 55

Service inbegriffen

Also denn: In der ganzen Schweiz «Service inbegriffen», kein Trinkgeld mehr in den Restaurants. Und falls ein Wirt nicht Spuren wolle, sagt der Wirtverband, müsse der Widerspenstige mit ganz gewaltigen, verbandswirtschaftlichen Konventionalgeldern für seine Widerborstigkeit bezahlen.

Der Gast könne sich im übrigen «an Schürmann wenden», wenn da mit kalten Preiserhöhungen manipuliert werden sollte.

Ja, so schlimm wird es auch mit jenen Wirten und Serviertöchtern nicht sein, die bis jetzt am Service gehangen haben und denen der Nettopreis ein Aergernis ist.

Was aber dann, wenn der Gast einem besonders netten Rösli halt doch Trinkgeld geben will? Das ist nicht verboten. Ist's dem Rösli aber verboten, Trinkgeld anzunehmen? Dazu dies: «Es ist dem Bedienungspersonal verboten, auf zusätzliche Bedienungsgelder auszugehen.» Aha. Aber so klar ist das nicht. Es tönt wie ein Verbot zur Anlockung von Trinkgeldern. Aber nehmen, wenn der Gast müdet, ist scheint's nicht verboten, denn es könnte «eine wirkliche zusätzliche Dienstleistung des Personals vorliegen».

Das ist auch so gummiartig: Wer entscheidet, was eine wirklich zusätzliche Dienstleistung ist? Zigaretten holen am Automat? Serviette umbinden, wirklich zusätzlich nett einen Guten wünschen?

Im Zweifel nie: Es wird angeraten, dass der Gast die mühsam erreichte Regelung des Service inbegriffen nicht wieder gefährden solle, indem er halt doch sein weiches Herz sprechen und gegebenenfalls ein Trinkgeld springen lässt. Offiziell wird das zwar «englisch» gesagt: Der Gast soll auf «Overtips» verzichten.

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Hönegg

Sonntag, 14. Juli 1974

Gottesdienste

9.30 Kirche: Pfr. Kaul, Kinderhort.

Kollekte für die evangelische Liebestätigkeit.

Oberengstringen

Sonntag, 14. Juli 1974

Gottesdienst

9.30 Kirchgemeindehaus: Frau Pfr. Schröder.

Kinderhort.

Kollekte für die evangelische Liebestätigkeit.

Römisch-katholische Pfarrei Heilig Geist

Samstag, 13. Juli

8.00 Legat für Maria Klar
18.30 Beichtgelegenheit (Pfarrer)
19.15 Heilige Vorabendmesse mit Predigt

Sonntag, 14. Juli, 15. Sonntag im Jahr

1. Lesung: Deuteronomium 30, 10—14; Kolosser 1, 15—20. Evangelium: Lukas 10, 25—37.

7.00 Beichtgelegenheit (Pfarrer)

7.30 Heilige Messe mit Predigt

9.15 Heilige Messe mit Predigt

11.00 Heilige Messe mit Predigt

19.00 Heilige Messe mit Predigt

11.00 Santa messa in italiano nella sala sotto la chiesa

Heute bitten Wir Sie um Ihre Gabe für die Flüchtlingshilfe

Evangelisch-methodistische Kirche

Zürich-Hönegg

Sonnegg-Kapelle Bauherrenstrasse 44

Sonntag, 14. Juli 1974

8.15 Predigt, H. Bolleter

Mittwoch, 17. Juli 1974

20.00 Bibelstunde, H. Bolleter

Elim-Kapelle

Habsburgstrasse 17, Wipkingen

Sonntag, 14. Juli 1974

9.30 Predigt, H. Bolleter

Dienstag, 16. Juli 1974

20.00 Bibelstunde, H. Bolleter

Vereinsnachrichten

Männerchor Hönegg

Wir singen wieder jeden Freitag, 20.15 Uhr, im Probelokal Kirchgemeindehaus Hönegg.

Neue Sänger sind herzlich willkommen.

Auskunft erteilt Telefon 42 14 77

Während den Ferien Hock im Restaurant Mühlehalde.

Radfahrer-Verein Hönegg/Zürich

Während den Sommer-Schulferien werden keine Touren durchgeführt.

Selbstverteidigungsclub Hönegg

Training	Dienstag, Mittwoch, Donnerstag	Judo Jiu Jitsu Aikido
Dojo	Ackersteinstrasse 190	
Auskunft	Telefon 71 49 45	

Haushaltshilfe für Betagte Pro Senectute

Stiftung «Für das Alter»
Vermittlung für Kreis 10: Frl. M. Weinmann, Telefon 55 25 08, Dienstag bis Freitag, vormittags bis 9.00 Uhr.

Hauspflege Hönegg

Unsere neue Quartierleiterin
(Vermittlerin von Haushilfen)
Frau S. Tüscher-Gerber
Imbisbühlstrasse 146, 8049 Zürich
Telefon 56 14 20, vormittags von 8 bis 9 Uhr

Verein für Volksgesundheit Hönegg und Umgebung

Turnen und Phonosomatik-Kurse nur erste Juli-Woche. Während der Sommerferien, d. h. vom 8. Juli bis 10. August turnt solo wer Lust dazu hat. Wir wünschen allen Kursteilnehmern und Mitgliedern frohe, erholsame Ferien.

Helm-Turnen

Hönegg: Turnhalle des Riedhof-Schulhauses am Montag, 20.00—21.15 Uhr; Turnhalle des Vogtsrain-Schulhauses am Dienstag, 20.00—21.15 Uhr. Oberengstringen: In der Turn- und Sporthalle «Brunewiis» am Donnerstag, 19.00—20.15 Uhr.

Helm-Atemkurs (Phonosomatik)

Hönegg: Dienstag, 9.30—10.30 Uhr und Donnerstag, 8.00—9.00 Uhr, in der Bullingerstube des Kirchgemeindehauses. Oberengstringen: Dienstag, 8.00—9.00, im Kirchgemeindehaus.

Neue Interessenten jederzeit willkommen!

Sie sind freundlich eingeladen, in unsern Turn- und Phonosomatik-Kursen zu «schnuppern» — die ersten beiden Stunden sind gratis.

Auskunft: Frau G. Steiner, Telefon 56 22 74

Ab Montag, 12. August, haben Sie erneut wieder Gelegenheit, an unsern Turn- und Phonosomatik-Kursen mitzumachen. Fit zu bleiben ist Ihnen doch auch wichtig.

Nachtdienst-Apotheken

Die Dienstapotheken sind täglich, auch an Sonntag und Feiertagen, bis 19.00 Uhr ohne Zuschlag geöffnet. Von 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr beträgt der Nachtdienstzuschlag Fr. 2.—, ab 22.00 Uhr Fr. 3.—.

Der Nachtdienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab 22.00 Uhr sind die Adressen der Notfallapotheken durch die Aerzte-Telefonzentrale — Telefon 47 47 00 — zu erfahren.

Die Nachtdienst-Periode beginnt jeweils am Samstag oder Feiertagvortag um 12.00 Uhr. Bei zwei aufeinanderfolgenden Feiertagen wechseln die Dienstapotheken am Morgen des zweiten Feiertages.

Stauffacher-Apotheke	Tel. 39 86 36
Birmensdorferstrasse 1	
Haltestelle Stauffacher	
Apotheke zur Bleiche, Bleicherweg 46	Tel. 36 17 25
Haltestelle Stockerstrasse	
West-Apotheke, Schweighofstr. 245	Tel. 35 70 80
Haltestelle Friesenberg	
Pfauen-Apotheke, Rämistrasse 38	Tel. 47 48 46
Haltestelle Heimplatz	
Steinmühle-Apotheke, Uraniast. 22	Tel. 23 95 28
Haltestelle Sihlporte	
Apotheke R. Beretta, Nansenstrasse 8	Tel. 48 58 68
Haltestelle Post Oerlikon	



Freizeit-anlage Wipkingen

Freizeitanlage Wipkingen
Ampèrestrasse 4
8037 Zürich
Telefon 42 98 00

Juli August 1974

Leitung

Rolf Egli
Brigitte Rosenberger
Karl-Martin Heck
René Grisiger

Öffnungszeiten

Sonntag und Montag
ganzer Tag geschlossen

Dienstag—Freitag
14.00—18.00 Uhr
19.30—22.00 Uhr*

Freitagabend
Werkstätten geschlossen

Samstag
09.30—12.00 Uhr
13.30—17.00 Uhr

* Nur für Jugendliche und Erwachsene.

Der Kinderspielplatz
ist zu allen Jahreszeiten
durchgehend geöffnet.

Ferienzeit

Ihre Freizeitanlage ist auch während der Sommerferienzeit praktisch uneingeschränkt offen und die Einrichtungen stehen Ihnen nachmittags und abends zur Verfügung. Vielleicht ist in diesen sommerlichen Tagen der Drang nach handwerklicher Betätigung nicht im Vordergrund. Viel eher lockt der Aufenthalt im Freien bei Spiel und Sport. Viele Besucher haben die herrliche Grünanlage an der Limmat entdeckt. Bikinitragende Mütter holen sich ihre attraktive Bräune, derweil ihre Kinder sich im Planschbecken, im Sandkasten und an den diversen Spielgeräten vergnügen. Im Zentrum dieses munteren Treibens steht auch unser «Kafi Tintefisch», wo man sich zu billigsten Preisen erfrischen kann und sich dabei zu einem Gespräch mit andern Besuchern findet. Ganz besonders gemütlich wird es aber abends, wenn jung und alt sich in unserer Freiluftwirtschaft zu einem Jass, einem Schach oder zum munteren Plausche trifft. In diesen Tagen ist auch das Mitarbeitersteam nicht gleichermassen belastet. Wir schätzen die Möglichkeit, Ihnen in geselliger Form näher zu kommen.

All denen, die ihre wohlverdienten Ferien fern von Zürich verbringen, wünschen wir erholsame und erbauliche Tage.

Informationen

Ferienabwesenheit von Mitarbeitern: Rolf Egli 1. bis 20. Juli, Karl-Martin Heck 29. Juli bis 19. August. Während dieser Zeit wird Fräulein Elisabeth Zollinger unser Team tatkräftig unterstützen.

Betriebsseinschränkungen: Dienstag, 16. Juli, abends: Holzwerkstätte geschlossen.

Samstag/Sonntag, 24./25. August: Kleintierschau: Normalbetrieb eingestellt.

Angefangene Arbeiten: Im Laufe der letzten Wochen und Monate haben sich eine grosse Zahl von angefangenen Arbeiten bei uns angehäuft. (Holz, Peddigrohr etc.) Sie sollten bis zum Schluss der Sommerferien beendet werden. Nachher wird über sie verfügt.

Unerfreulicher Diebstahl: In der Nacht vom 6. auf den 7. Juni ist von unbekannter Hand unser Kaninchenstall aufgebrochen worden. Die Täter haben vier der wertvollsten prämierten Tiere aus unserer Schwarzlohzucht behändigt. Wir hoffen zuversichtlich, dass mit Ihrer Hilfe, die Diebe ausfindig gemacht werden können.

Bauliches: Wir freuen uns, Ihnen mitzuteilen, dass die verantwortlichen städtischen Instanzen auch dieses Jahr wieder einige bauliche Sanierungen in Angriff nehmen. Das Gartenbauamt hat die Gestaltung der Grünanlagen neben den Ställen abgeschlossen, die notwendigen Arbeiten zur Inbetriebnahme des

Planschbeckens stehen unmittelbar bevor. Dieser Tage beginnt auch die zweite Baustetappe der Instandstellung unserer Stallungen und einiger Zusatzräume durch das Hochbauinspektorat. Wir danken für diese Massnahmen, die unsere Anlage verschönern und uns die tägliche Betriebsabwicklung erleichtern.

20 Jahre Freizeitanlage Wipkingen

Die ersten fünf Veranstaltungen zum Jubiläum 20 Jahre Freizeitanlage Wipkingen sind vorbei. Im Rückblick dürfen wir feststellen, dass sich der Aufwand gelohnt hat. Wohl war nicht jeder Anlass publikumsmässig ein Erfolg, doch zählt uns auch der Umstand, dass wir vom Gebotenen her viel Freude bereiten konnten und eine grosse Zahl neuer Gesichter bei unseren Veranstaltungen aufgetaucht sind, die in Zukunft für unsere Anlage ein Gewinn sein werden.

Unsere Aktivität auf dem Sektor Kultur und Geselligkeit erfährt in den nächsten Wochen einen kleinen Unterbruch. Doch schon befassen wir uns intern mit der Planung der zweiten Jahreshälfte. Bereits sind die meisten Termine fixiert und wir freuen uns, Ihnen ein äusserst attraktives Programm vorlegen zu dürfen. Wir hoffen dabei, dass Sie sich die betreffenden Daten vormerken, damit auch der Publikumserfolg eine Steigerung erfährt.

Dies gilt besonders für unseren grossen Jubiläumsgall vom 26. Oktober im Hotel International. Wir haben dazu einiges an finanziellen Mitteln investiert und bedeutende Orchester und weitere Attraktionen engagiert, damit wir unseren Freunden und Besuchern einen festlichen Abend bieten können. Es wird sich nun zeigen, ob unsere Idee, einen Ball zu lancieren, wo man hingehet auch wenn man vielleicht seit Jahren das «kleine Schwarze» oder den festlichen Anzug unbenuzt in der Garderobe hat verstauben lassen, in der Praxis stimmt. Unser Angebot ist auf jeden Fall darauf ausgerichtet, dass jede Alters- und Geschmacksrichtung auf ihre Rechnung kommt. Wir hoffen nun zuversichtlich, dass Sie in Ihrem Freundeskreise, in Ihren Vereinen und Gruppierungen unsern Ball ins Gespräch bringen, damit wir mit Ihnen zusammen eine rauschende Ballnacht in ausverkauftem Hause erleben dürfen. Das Platzangebot beträgt 800 Personen, eine Zahl die notwendig sein wird, um die Veranstaltung selbsttragend gestalten zu können, da wir die Eintrittspreise trotz kostspieligem Programm populär halten möchten. Vorgesehen sind: Fr. 33.— für eine Parkkarte, Fr. 22.— für einen Einzeleintritt. Der Vorverkauf wird zirka vier Wochen vor dem Ball eröffnet.

Programm der zweiten Jahreshälfte (Kleine Änderungen vorbehalten)

Grosse Kleintierschau

I. Kaninchenwurfgeschwisterschau verbunden mit kantonaler Meerschweinchenchau, Informationsstand der Schweiz. Gesellschaft für Tierschutz.

Samstag/Sonntag, 24./25. August, auf dem Areal der Freizeitanlage Wipkingen.

Grosse Tombola, Festwirtschaft, Flohmarkt. Eintritt frei.

Sponsorfirma: Friedrich Steinfels AG, Bäckerei Steiner Wipkingen und Hönegg, Brauerei Löwenbräu.

Offizieller Jubiläumsakt

Nur für geladene Gäste. Mittwoch, 18. September

Talentstudio

Freitag, 4. Oktober, 20.15 Uhr, im Kellertheater der Freizeitanlage Buchegg.

Mitwirkende: *Fantomimen* (Mimengruppe) — Jazzchor des Monday Date Jazz Circle Zürich, Pop Strings (Kammermusikensemble). Eintritt: Fr. 5.50

Sponsorfirma: BP Benzin und Petroleum AG

Grosser Jubiläumsgall

Samstag, 26. Oktober, 20.30 bis 04.00 Uhr, im Hotel International Zürich-Oerlikon.

Orchester: Zürcher Pragerorchester (zwölf Mann) — «2nd Hand» — Mr. Rabbit's Jazz Band — Bauernkapelle des Musikvereins «Eintracht» Hönegg. Attraktionen: Bill Ramsey mit seinem Trio — «Jasmin» bekannt aus TV, Radio und Platten, Modeschau.

Eintritt: Parkkarte Fr. 33.—, Einzelkarte 22.— Franken.

Kabarett-Abend mit Hans-Dieter Hüsch

Mittwoch, 13. November, 20.15 Uhr, in der Freizeitanlage Seebach. Eintritt: Fr. 7.70, Legi Fr. 4.40. Organisation Freizeitanlagen Seebach und Wipkingen

Klavierabend mit Geza Hegyi

Freitag, 15. November, 20.15 Uhr, im Kirchgemeindehaus Neumünster, Seefeldstrasse. Eintritt: Fr. 10.—.

Sponsoren: Quartierverein Unterstrass und ein ungenannt sein wollender Spender.

Konzert des Zürcher Kammerorchesters unter Leitung von Herrn E. de Stoutz

Freitag, 22. November, 20.15 Uhr, in der Kirche Hönegg (eventuell im Kirchgemeindehaus Hönegg). Eintritt: Fr. 10.—.

Sponsoren: Versicherungsgesellschaften «Zürich», «Vita», «Alpina».

Der Kommentar

Der neue Berner Hauptbahnhof wurde eingeweiht: Eine moderne, vorzüglich durchdachte und ausgeführte Anlage.

1957 hat man mit bauen begonnen und rechnete mit einer Bauzeit von 10 Jahren. Dass es dann 17 Jahre ging, ist nicht typisch für Bern, andernorts geht auch alles länger. Und kostet mehr: 80 Millionen Franken, meinte man zu Beginn, würde die Anlage kosten. Jetzt kommt auf 400 Millionen zu stehen, was da aufgestellt wurde. Auch das ist «normal». Immerhin: Man hat das ursprüngliche Projekt teilweise abgeändert und erweitert.

Zum Beispiel fahren Vorortsbahnen u-bahnartig in den Bahnhof ein. Zu diesem Angebot von Zügen (stündlich ein Eilzug nach Solothurn, in Spitzenzeiten jede Viertelstunde ein Zug nach Jegenstorf, um nur zwei Beispiele zu nennen) ist nur Belobigendes zu sagen. Die Vorortsgemeinden sind vorbildlich durch öffentliche Verkehrsmittel erschlossen. Das ist nicht nur für die Gegenwart richtig, sondern für die Zukunft deshalb notwendig, wenn die Hauptstadt nicht im Verkehr ersticken soll. Indem man den öffentlichen Verkehr als Zu- und Wegbringer attraktiv gestaltet, wie dies im Falle Bern geschehen ist, tut man etwas gegen den mehr als bloss volkswirtschaftlichen Irrsinn des privaten Autoverkehrs, bei dem es gewöhnlich eine mindestens vierplätzig «Kiste» auf einen Pendler «preicht».



Unsere neue Telefon-Nummer 44 55 31

Buchdruckerei AG Hönegg Pfingstweidstrasse 6 Postfach 8049 Zürich

Castagnata

Samstag, 1. Dezember, 15.00—19.00 Uhr, in der Freizeitanlage Wipkingen

Heissi Marroni, Veltliner und andere Getränke. Mitwirkende: Chor «Alpestre» Poschiavo. Eintritt frei.

Sponsor: Escher Wyss AG

Unsere Spender

Folgende Firmen und Institutionen haben durch namhafte Geldbeträge unsere Jubiläumsveranstaltungen unterstützt:

Quartierverein Industrie
Gemeinnützige Gesellschaft Quartierverein Wipkingen
Buchdruckerei AG Hönegg «Der Hönegger» ciné groupe Zurich
Elektro Geiger-Müller, Inhaber J. Bamert
BP Benzin und Petroleum AG
Versicherungsgesellschaften «Zürich», «Vita», «Alpina»
Escher Wyss AG
Friedr. Steinfels AG
Bäckerei Steiner, Wipkingen und Hönegg
Brauerei Löwenbräu
sowie ein ungenannt sein wollender Gönner.

Herzlichen Dank den grosszügigen Spendern, aber auch der Präsidialabteilung der Stadt Zürich und den beteiligten Quartiervereinen Wipkingen, Hönegg, Industrie und Unterstrass.

Klub der Älteren

Jeden Dienstag, 14.15 Uhr, im Saal der Freizeitanlage. Fröhliche Stunden für Damen und Herren über 60 Jahren.

2. Juli Keine Zusammenkunft
9. Juli Stubete

Kindermatellier

Unmittelbar nach den Sommerferien beginnt ein neuer Kursblock in unserem Kindermatellier unter der bewährten Leitung von Frau Jenzer. Soweit wie möglich möchten wir dabei auch Neuinteressenten berücksichtigen. Die freien Plätze werden in der Reihenfolge der Anmeldung vergeben. Setzen Sie sich also möglichst bald mit der Leitung der Freizeitanlage in Verbindung.

Kurstag: Mittwoch, 14.00 bis 16.00 Uhr
Kursbeginn: Mittwoch, 14. August
Kurskosten: Fr. 63.— für 7 Doppelstunden, inklusive Material.

jetzt 5% Zins auf Ihrem Sparheft.

Gezielt sparen für Ausbildung, Anschaffungen, Gesundheit, Reserve für alle Fälle.

K 207 A



Zürcher Kantonalbank
Staatsgarantie

LEDER rüedi

**+ Reisegepäck
= 1 Begriff**

Reisegepäck kauft man nur im
Fachgeschäft

Genussreiche Ferien und frohe
Fahrt wünscht...

LEDER rüedi

Zürich

Preyergasse 8 (beim Limmatquai 92)
Franklinstr. 5 (Oerlikon)

Wir suchen für unsere
Werbeagentur in Zürich-Höngg
eine

Telefonistin

die sowohl für uns auf Draht ist,
als auch allgemeine
Büroarbeiten erledigen kann.
Ganztags.

Ein angenehmes Arbeitsklima,
gute Entlohnung und umfang-
reiche Sozialleistungen sind
bei uns selbstverständlich.

Für weitere Auskünfte steht
Ihnen unser Herr Rothmayr
gerne zur Verfügung.

**Werbeagentur
Rothmayr AG BSR**
Bauherrenstrasse 15
8049 Zürich / Tel. 01/56 52 11

**Sonnen
brillen**

für empfindliche
Augen

— Zeiss Umbral
— Orma 1000
— Automatische
Gläser
u. a. m.

Lassen Sie sich Ihre Sonnenbrille im
Fachgeschäft für Augenoptik vorführen.
Kommen Sie zu VELTZ-OPTIK
Sie werden vom Fachmann persönlich
bedient!

Betriebsferien vom
26. August bis und mit 16. September

Limmattalstrasse 227
Am Zwielfplatz — 100 Schritte vom
Meierhofplatz

**VELTZ
OPTIK**

Zu vermieten an der
Singlistrasse und am
Widumweg

4 1/2 - Zimmer - Wohnungen

und Garagen

Telefon 91 44 00

Darlehen

jetzt rascher
günstiger
kleinere Raten

Bank Prokredit
8023 Zürich
Löwenstrasse 52
Tel. 01-25'47'50

Ich wünsche Fr.
Name
Vorname
Strasse
Ort

Entspannt und fit nach

Sprudelbad und Massage

Form & Figur
Weinbergstrasse 26
8001 Zürich
Telefon 01 / 32 04 80

Gesucht zuverlässige,
saubere

Spettfrau

in modernes Einfamilien-
haus (2 Personen)
wöchentlich 3 bis 4 mal.

Telefon 56 83 65

Benützen Sie die Vor-
saison, den jetzt kann ich
noch neue Kundinnen
annehmen. Ich arbeite für
Sie aus meinem grossen
Stoffangebot schicke
Damenkleider,
Deux Pièces, Hosen-
anzüge.

Ihr

Modestudio

Margrit Laubi
Widumweg 5, 8049 Zürich

Telefon 56 03 87
Mittwoch geschlossen.

Tüchtige Verkäuferinnen haben bei uns die Möglichkeit, die Leitung eines Kioskes

zu übernehmen.

Per sofort oder nach Uebereinkunft sind folgende
Verkaufsstellen zur Neubesetzung frei:

Kalkbreitestrasse 99, Zürich
Wehntaler- Glaubtenstrasse, Zürich
Goldbrunnenplatz, Zürich
Neu-Affoltern
Unterengstringen
Zürich-Höngg

Wenn Sie Freude am Verkauf haben und gewillt
sind, Verantwortung zu übernehmen, dann rufen
Sie uns bitte an.

Wir bieten interessante Anstellungsbedingungen,
moderne Sozialleistungen, Beteiligung am
Umsatz, Einkaufs-Vorteile sowie eine sorgfältige
Vorbereitung auf das künftige Aufgabengebiet
(Einführungskurs).

Schmidt-Agence AG / Azed AG
Kioskunternehmen, Basel/Zürich
Personaldienst Zürich, Telefon 28 94 66
oder Telefon 44 46 37, nach 19.00 Uhr

Wir suchen ab sofort oder nach Uebereinkunft für unseren Handelsbetrieb —
Zürich Höngg —

eine(n) kaufm. Mitarbeiter(in)

Aufgabenkreis	selbständige Erledigung des Abrechnungswesens (ohne Buchhaltung), allgemeine Büroarbeiten.
Wir erwarten	genaues, exaktes Arbeiten.
Wir bieten	gleitende Arbeitszeit, gutes Salär, gute Sozialleistungen.

Zürcherische Genossenschaft für Schlachtviehabsatz
Ackersteinstrasse 165, 8049 Zürich, Telefon 01/56 75 50

Auch
ein
Klein-
Inserat
wirkt



BRUNO GALLI
REPARATUREN
FRANKENTALSTRASSE 25 8049 ZÜRICH

Fensterglas
Rolladengurten
Sanitäre Anlagen
Boiler entkalken
Malerarbeiten
Wandplatten

8049 Zürich, Regensdorferstrasse 70, den 8. Juli 1974

TODESANZEIGE

Nach einem reicherfüllten Leben durfte unser lieber
Vater, Schwiegervater Grossvater, Urgrossvater, On-
kel und Götti

ERNST STUTZ

in die Ewigkeit eingehen. Er starb, nach kurzem
Spitalaufenthalt, im 89. Altersjahr.

Die Trauerfamilien

Abdankung: Freitag, den 12. Juli, 14.30 Uhr, in der
reformierten Kirche Höngg

G. BERTALLO Teppich- + Vorhang- Discount

- Barzahlungs-Rabatt
- Mitnahme-Rabatt
- Spannteppiche ab
Fr. 16.50 p. m² netto
- Bodenbeläge
- über 100 Farben

- sofort ab Rolle im
Laden zugeschnitten
- fachgerechter 20-Stunden-
Verlege-Schnellservice
- Vorhänge aus eigenem
Atelier
- Orientteppiche

Geöffnet:
MO (vorm. geschl.) 14.00-18.30
DI-FR 8.30-12.00 / 14.00-18.30

SA 8.00-16.00 durchgehend



Badenerstrasse 727
(Altstetten)
8048 Zürich
Tel. 01/62 74 47
Donnerstag Abendverkauf

Zürcherstrasse 68
(b. Hotel Sommerau/Ticino)
8953 Dietikon
Tel. 01/88 72 50
Mittwoch Abendverkauf

Riesenauswahl an Feuerwerk

preisgünstig

Verkauf Limmattalstrasse 181
(am Meierhofplatz)

Ende Juli Verkauf auch an der
Regensdorferstrasse 17 (vis-à-vis Migros)

GREBER
Spielwaren und Geschenkartikel
Zürich-Höngg
Telefon 56 67 71



**RESTAURANT
REBSTOCK**

Jeden Abend
im 1. Stock

Salat-Platten

nach
persönlichen
Kundenwünschen
zusammengestellt,
hübsch dekoriert
und serviert.

Restaurant Rebstock
Fam. C. de Prä